

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

bm:uk

XXIV. GP.-NR

7126 /AB

21. Feb. 2011

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

zu 7288 /J

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0364-III/4a/2010

Wien, 18. Februar 2011

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 7288/J-NR/2010 betreffend den Beitrag des BMUKK zu den Gustav-Mahler-Gedenkjahren 2010 und 2011, die die Abg. Dr. Walter Rosenkranz, Kolleginnen und Kollegen am 22. Dezember 2010 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 5:

An die für Förderungen im Bereich der nicht im Bundeseigentum stehenden Museen bzw. der Volkskunde zuständigen Abteilung der Kultursektion des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur sind keine Ansuchen um Förderungen irgendeiner Aktivität im Zusammenhang mit den beiden Gustav-Mahler-Gedenkjahren 2010 und 2011 ergangen.

Hinsichtlich der unter Punkt eins im einleitenden Teil der Anfrage genannten Ausstellung im Theatermuseum ist ebenfalls kein Förderansuchen ergangen; eine Förderung seitens der Kultursektion wäre im Hinblick auf das Bundesmuseen-Gesetz 2002 auch nicht zulässig.

Was Unterstützungen aus Kunstförderungsmitteln anbelangt, so richten sich diese gemäß Kunstförderungsgesetz aus 1988 primär an zeitgenössisches Kunstschaffen. Die Werke von Gustav Mahler sind mittlerweile fester Bestandteil der Programme der Konzertveranstalter, Orchester und Ensembles. Der Kunstsektion des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur sind (im Gegensatz zu den Gedenkjahren Mozart und Haydn) keine Organisatoren der Gustav Mahler Gedenkjahre 2010/2011 bekannt. Ein formeller Antrag von „Organisatoren“ der Gustav Mahler Gedenkjahre 2010/2011 liegt der Kunstsektion des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur nicht vor. Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur fungiert auch nicht als Sponsor. Ungeachtet dessen wird darauf hingewiesen, dass im Oktober 2010 von der Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft Projekte aus dem Bereich Wissen- und Wirtschaft (Mahler-Museum, Büro und Forschungszentrum, Mahlerpfad - Tour mit Sehenswürdigkeiten rund um den Komponisten, Webportal) herangetragen wurden, die mangels sachlicher Zuständigkeit nicht berücksichtigt werden konnten.

Die Kunstsektion des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur unterstützt jedoch Aktivitäten in Zusammenhang mit den beiden Gustav-Mahler-Gedenkjahren 2010 und 2011 im

Rahmen ihrer Förderungsmaßnahmen, wie etwa das 35. Internationale Musikfest „Mahler und Amerika“ im Wiener Konzerthaus, Aufführungen von Werken Gustav Mahlers im Rahmen von ca. 30 Konzerten in der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Konzerte (Mahler Contemporary) im Musikforum Viktring (Klagenfurt), Gustav Mahler Jugendorchester, Carinthischer Sommer. Die Höhe der Förderungen sind den jeweiligen Kunstberichten zu entnehmen.

Was die unter Punkt fünf im einleitenden Teil der Anfrage genannte Veranstaltung „ALMA – A Show Biz ans Ende“ betrifft, so hat diese seit 1998 bereits EUR 332.207 erhalten. Die letzte Förderung erfolgte 2008. Im Übrigen wird angemerkt, dass der Förderung von Neuproduktionen gegenüber Wiederaufnahmen der Vorzug gegeben wird. Projekte, die von entsprechenden Fachgremien keine Empfehlung erhalten, können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden.

Die Bundesministerin:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Schmid', is centered below the text. The signature is fluid and cursive.